

Stundenplanung mit Stundenplänen

Maik Jablonski – Zentrum für Lehrerbildung – 4. Bundestreffen in Bielefeld

Stundenplanung mit Stundenplänen

Vortragsübersicht

- **Studierbarkeit oder „alle Do 10-12 in H1 geht nicht“**
- **Lehrerbildung: (k)eine Insel der Seligen...**
- **Timeslots... Much Ado About Nothing?**
- **Max Musters Stundenplan**
- **The Wisdom of Crowds – Lehrplanung mit Studierenden**
- **Drei Goldene Regeln der Studienorganisation**



Was ist besser?

a) Schlechte Lehre exzellent zu organisieren...

oder

b) Exzellente Lehre schlecht zu organisieren...



Was bedeutet Studierbarkeit?

Definierter Grundzustand:

Alle Veranstaltungen finden Montag 08-10 Uhr im kleinsten Raum der Universität statt.

Idealzustand:

Niemand beschwert sich.

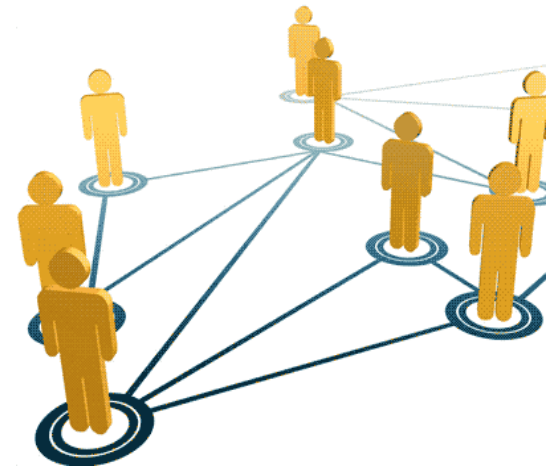
Erfolgsmetrik:

Jeder Schritt vom Grund- zum Idealzustand!



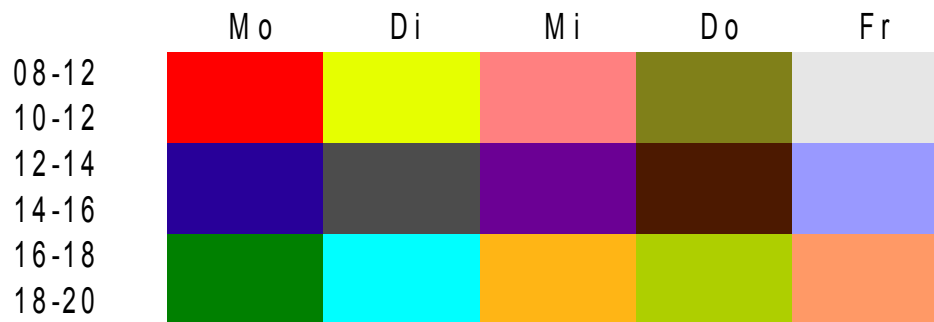
Studienorganisation und Lehrerbildung

- Die Veranstaltung ist das Atom der Studienorganisation.
- In jeder Veranstaltung treffen zu einer Zeit verschiedene Studierende unterschiedlicher Fachkombinationen mit einem Lehrenden in einem Raum zusammen.
- Jeder Studierende ist mit seinen Mitstudierenden über den Stundenplan „vernetzt“, diese wiederum mit ihren Mitstudierenden usw.
- Eine isolierte „Studienorganisation für die Lehrerbildung“ macht in der Regel keinen Sinn, weil letztlich alles mit allem zusammen hängt.



Timeslots und Fachkombinationen

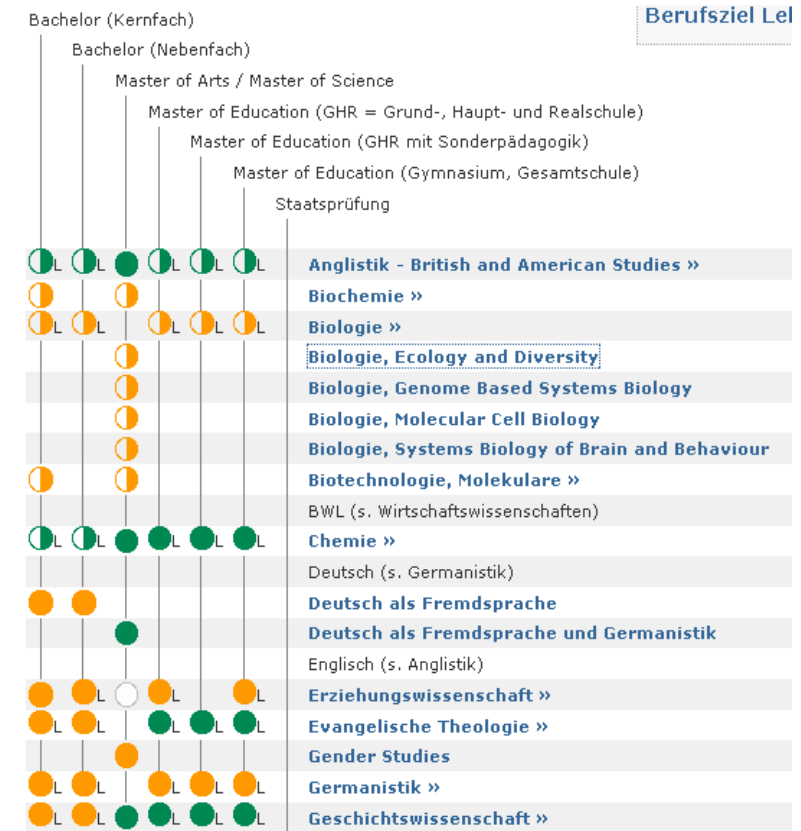
15 Zeitfenster bei 4 SWS Pflicht
= 210 mögliche Fachkombinationen



Bachelor-Modell in Bielefeld:

20 KF * 25 NF * 3 Profile

= 1500 angebotene Studienverläufe



Musterstundenplanung

1. Lehrender überlegt sich persönliche „Lieblingszeit.“
2. Fakultäten organisieren geeignete Räume.
 - Bei Problemen: kleinerer Raum oder andere Zeit.
3. Studierende „basteln“ Stundenplan in Abhängigkeit von:
 - S. passt in den Raum
 - S. muss nicht gleichzeitig in anderer Veranstaltung sein
 - S. ist nicht außerhalb der Uni beschäftigt
4. Studienordnungen schreiben den Besuch bestimmter Veranstaltung vor und definieren Voraussetzungen für weitere Veranstaltungen.

Überschneidungsprobleme entstehen durch Engführungen in den Studienordnungen.



Lehrplanung mit Studierenden

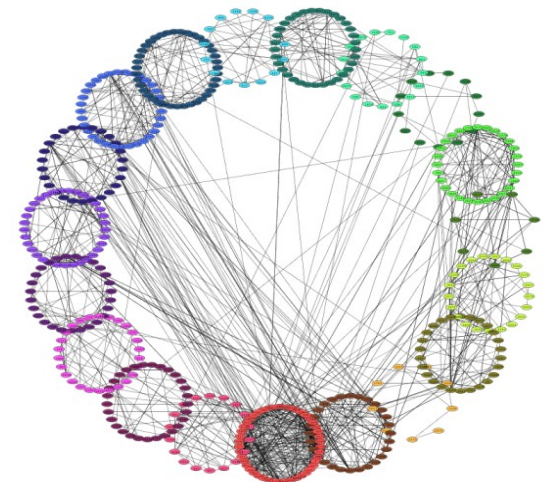
The Wisdom of Crowds

Online-Bedarfserhebung

„Einfach die Studierenden fragen, was sie im nächsten Semester studieren möchten.“

Die Schritte im Überblick:

- Studierende legen im Vorsemester Stundenpläne für das kommende Semester an.
- Stundenpläne werden zentral statistisch ausgewertet.
- Fakultäten bessern Lehrplanung nach:
 - Optimierte Raumanforderungen, zusätzliche Veranstaltungen
 - Zeitliche Verlegung bei Überschneidungen
- Zentrale Raumplanung „fixiert“ korrigierte Lehrplanung.



Lehrplanung mit Studierenden

Datamining - Kapazitätsauswertung

250010	Faszination von Martial Arts-Filmen [Kaiser]	S	70	69 (1)	99 %
250011	Medienpädagogik und Schule [Kaiser]	S	50	32	64 %
250012	Theorien und Ansätze der Medienwirkungsforschung [Kaiser]	S	50	109 (1)	218 %
250013	Einführung in die soziologisch geprägte Sozialisationsforschung [Stölner]	S	40	9	23 %



Lehrplanung mit Studierenden

Datamining - Überschneidungsplanung

Nur Kohorten mit und mehr Studierenden für die Auswertung der Belegnummer anzeigen.

SS 2009 : 250114 : Die (Neu)Ordnung des Familialen (S)

Aggregierte Summen der Kohorten

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00
Mo	[5]	[5]	[67]	[67]	[231]	[231]	[135]	[135]	[134]
Di	[79]	[79]	[133] [23]	[133] [23]	[189]	[189]	[29]	[29]	[38]
Mi	[86]	[86]	[87]	[87]	[5]	[5]	[189]	[189]	[5]
Do	[83]	[83]	[33]	[33]	[43]	[43]	[101]	[101]	[13]
Fr	[7]	[7]	[14]	[14]			[13]	[13]	
Sa									
So									

- Es gibt nicht immer eine optimale Lösung für alle Studierenden, aber häufig eine bessere Möglichkeit für eine größere Zahl von Studierenden.
- Bei unlösbaren Problemen: Frühzeitige Möglichkeit der Studienberatung.

Lehrplanung mit Studierenden

Effiziente Kommunikationsdienste

610060 Exkursion Wintersport Skilanglauf-Skating-Technik (Ex) (WS 2009/2010)
202106 Spezialmodul "Biotechnologie und Molekularbiologie mit Grünalgen" (Pr+S) (SS 2010)
200902 Projektmodul "Molekulare Mechanismen von Umwelthanpassungen" (PP+S) (SS 2010)
200901 Projektmodul "Molekularbiologische und biochemische Methoden" (PP+S) (SS 2010)
04.02.2010
300441 Tutorium Statistik II, quantitativ (Ü) (WS 2009/2010)
220097 Gentes, Regna und Rom. Identitäten und Herrschaft in der Spätantike (Ü) (WS 2009/2010)
230704 Spanische Literatur der Gegenwart (S) (WS 2009/2010)
281121 Übungen zu Atom- und Molekülphysik I (Ü) (WS 2009/2010)
291001 Grundkurs BGB - Allgemeiner Teil (V) (WS 2009/2010)
300107 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Vorlesung TwA I) (V) (WS 2009/2010)
360011 Religion als gesellschaftliches Phänomen (S) (SS 2010)
240331 Didaktik der Geometrie (S) (SS 2010)
289504 Erneuerbare Energien im Physikunterricht (S) (WS 2009/2010)
261008 Das Schöne und das Erhabene (S) (WS 2009/2010)
261011 Lektürekurs: Kant, Grundlegung (PS) (SS 2010)

Studierende nehmen Veranstaltung in den Stundenplan auf.

Lehrende und Verwaltung können Studierende sofort per Email informieren.

Mehrwerte erzeugen Akzeptanz!

Fazit: Goldene Regeln der Studienorganisation

1. Engführungen aus Studienordnungen streichen.
Teilnahmevoraussetzungen kompetenzorientiert beschreiben.
2. Lehrplanung frühzeitig veröffentlichen und einen hochschulweiten Anlass zur Auseinandersetzung schaffen.
3. Dezentrale Selbstorganisation durch zentrale Kommunikationsdienste unterstützen.

